

FASNET / Gründungsparty der Narrenzunft in Aichelberg

# Männerballett mit Besen sorgt für super gute Stimmung

Nicht nur in den Karnevalshochburgen wurde der Beginn der „fünften Jahreszeit“ gebührend gefeiert, auch im Voralbgebiet waren die Narren und Jecken los. Die neu gegründete „Narrenzunft Vulkania Aichelberg“, nutzte das traditionelle Datum der Faschingszeit für ihre Gründungsparty.

REBEKKA KHALIEFI

**AICHELBERG** ■ „Viva Vulkania, wir sind heut gut drauf,“ dröhnt es aus dem Aichelberger Bürgerhaus. Mehrere Hexen, eine Gruppe von Höhlenmenschen, Cowboys und noch allerlei andere bunte Gestalten feiern ausgelassen die „fünfte Jahreszeit“. In geselliger Runde wird zur Live-Musik des „Aichelberger Musik Projekts (AMP)“ geschunkelt und eingereiht in Polonaisen durch den Raum gezogen.

Eine besondere Attraktion des Abends ist das „Männerballett“ unter der Leitung von Christiane Zwick. Ausgerüstet mit Besen sorgen sechs Vereinsmitglieder in Kittelschürzen für Stimmung. Mit viel Schwung und den Besen mal überm Kopf dann rechts und links drehen sich die Männer gekonnt zu der fetzigen Musik und versetzen das Publikum in Tanzlaune. Nach einer Zugabe der sechs Herren hat sich die Tanzfläche gänzlich gefüllt.



„Viva Vulkania, wir sind heut gut drauf“: Ein Männerballett wirbelte bei der Gründungsparty der neuen Narrenzunft in Aichelberg über die Bühne.

FOTO: REBEKKA KHALIEFI

„Es ist eine super gute Stimmung hier“, erklärt Margarete Kaz, die aus der NWZ von der Veranstaltung erfahren hat und spontan aus Zell gekommen ist. Sie fände es schön, wenn es künftig zwischen ihrer Gemeinde und Aichelberg solche Feierlichkeiten gäbe. „Unser Bürgermeister ist ein lustiger Mensch, der sicher mitmachen würde“, fügt sie schmunzelnd hinzu.

## Käpt'n Spock begeistert

Auch Rainer Straub aus Aichelberg ist von dem Treiben begeistert. „Ich finde es ganz toll, dass in Aichelberg so etwas veranstaltet wird“, erklärt der als Käpt'n Spock Verkleidete. Am späteren Abend übernehmen Donzdorfer Guggenmusiker mit lauten Blechinstrumenten die Unterhaltung und sorgen bei Jung und Alt bis in die Nacht für Faschnachtsgefühle.

Vor kurzem erst gegründet kann sich die „Narrenzunft Vulkania Aichelberg“, schon jetzt großer Beliebtheit erfreuen. „Wir sind 64 Mitglieder, aber es wollen noch Leute dazu kommen“, erzählt die Vereinsvorsitzende Petra Buchfink. Wie andere Vereinsmitglieder trägt sie eine rot-gelbe Schärpe mit dem Vereinsnamen. Denn eine Vereinstracht gibt es noch nicht. So ist die Fantasie der Einzelnen gefragt. Unter den vielen bunten Gestalten sind auch ein paar passend als Vulkan verkleidet. Vielleicht ist die Kostümfrage ja im nächsten Jahr geklärt, wenn es wieder heißt: „Viva Vulkania“.

*Dinsdag 14. Nov. 06*